

Apfelaktion: 3900 Euro als Lohn für den Fleiß

Insgesamt 1070 Kinder und Jugendliche haben bei der 18. Auflage des Streuobstwiesenprojekts mitgemacht

Winnenden.

Im Herbst haben 1070 Kinder und Jugendliche Äpfel auf Winnender Streuobstwiesen gesammelt. Für diesen Einsatz haben die Bürgerstiftung Winnenden, die Firma Ernteband und die Safterei Ehring die Sammelgruppen nun mit insgesamt 3905 Euro belohnt. Schüler/-innen der Kastenschule wurden bei der Scheckübergabe stellvertretend für alle Teilnehmer fotografiert.

Die Aktion fand zum mittlerweile 18. Mal statt. Christa Klöpfer vom Vorstand der Bürgerstiftung bedankte sich bei den Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz. Auch dankte sie dem Ehrenamtlichen-Team, das die Aktion organisiert, begleitet und jeweils die gesammelten Äpfel zu den beiden Mosterei-Betrieben bringt: Heinz Reichert, Roland Hilscher, Norbert Hogh, Anni Kastner, Helmut und Jutta Klein.

„Mit der jährlichen Sammelaktion wird

den Kindern und Jugendlichen die Arbeit in und mit der Natur gezeigt und so das Verständnis für die Natur und die Herkunft unserer Lebensmittel gestärkt“, so der städtische Umweltschutzbeauftragte Jürgen Kromer. Bürgermeister Jürgen Haas, Christa Klöpfer und Stadträtin Susanne Kiefer überreichten den Kastenschülern im Namen der Bürgerstiftung einen Scheck über 260 Euro.

Auf die anderen teilnehmenden Gruppen verteilen sich die Beträge entsprechend den aufgelesenen Obstmengen: Die Grundschule Hertmannsweiler erhielt 170 Euro, die Grundschule Höfen-Baach 250 Euro, die Kindertagesstätte Paul-Schneider-Haus 160 Euro, die Grundschule Schelmenholz 260 Euro, die Grundschule Hungerberg 190 Euro, das Kinderhaus Seewasen 250 Euro, die Albertville-Realschule 170 Euro, die Bodenschule 260 Euro, die Grundschule Stöckach 725 Euro, die Geschwister-



Schülerinnen und Schüler der Kastenschule haben stellvertretend den Scheck entgegengenommen.
Foto: Stadt Winnenden

Scholl-Realschule 330 Euro, das Lessing-Gymnasium 165 Euro, das Georg-Büchner-Gymnasium 150 Euro, der Reitverein Winnenden 295 Euro, die Jugendfeuerwehr 150 Euro und der Waldkindergarten Berglen 120 Euro.